

II-3728 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1868/J

1978 -05- 16

A N F R A G E

der Abgeordneten STEINBAUER
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Kosten- und Personalentwicklung am Burgtheater

Die Verknappung der öffentlichen Mittel macht eine sparsame Verwendung in allen Bereichen notwendig. Da weiter mit einem Steigen der Kosten gerechnet werden muß, wird in allen Bereichen des Bundes besonderes Augenmerk auf die Kostenbeschränkung zu lenken sein. Da es immer noch keine gesetzliche Regelung für die Bundestheater und damit eine durchgehende Eigenverantwortung der Direktion in kaufmännischer und personeller Hinsicht gibt, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. Welche Entwicklung hat die Zahl der unter Vertrag stehenden Regisseure seit der Direktion Haeussermann genommen und welcher Jahresaufwand wird dadurch verursacht?
2. Welche Entwicklung hat die Zahl der unter Vertrag stehenden Dramaturgen seit der Direktion Haeussermann genommen und welcher Jahresaufwand wird dadurch verursacht?
3. Welche Honorarsätze werden neben den Bezügen der Dramaturgen der Bundestheater für Bearbeitungen eingeräumt?

4. Welche Bearbeitungen wurden unter der Direktion Klingenberg und Benning durchgeführt und welche Kosten sind dadurch entstanden?
5. Wie ist gegenwärtig die durchschnittliche Jahresauslastung eines Ensemblemitgliedes des Burgtheaters und welche Entwicklung hat der Personalstand des künstlerisch-darstellenden Personals seit der Direktion Haeussermann genommen?
6. Stimmen Zeitungsmeldungen, wonach Mitglieder des Ensembles unter der Direktion Klingenberg und Benning selten oder nie beschäftigt wurden bzw. werden?
7. Wenn ja, wer sind diese und warum wurden bzw. werden sie nicht beschäftigt?
8. Welche Regisseure haben darauf Wert gelegt, eigene Bühnenbildner, eigene Musikbearbeiter und Assistenten mitzubringen und warum wurden diese engagiert?
9. Welche Mehrkosten sind dadurch entstanden?
10. Wurden dadurch bereits in den Bundestheatern dafür beschäftigte Personen nicht herangezogen?
11. Warum wurde die Aufführung von "Schloß Wetterstein" nicht realisiert?
12. Aus welchen Gründen wurden für die Inszenierung von "Irrtümer einer Nacht" große Teile der Dekoration den Werkstätten der Wien-Film zur Herstellung übergeben?

13. Stimmen Berichte, daß infolge der mangelhaften Herstellung der unter 12. genannten Dekorationen die Bundestheaterwerkstätten in wenigen Tagen alles ummalen mußten?
14. Welcher Umfang an Ausgaben für Bühnenbild und Ausstattung wurde außerhalb der eigenen Werkstätten vergeben und welche Mehrkosten sind dadurch entstanden?
15. Sind dem Bundesminister für Unterricht und Kunst Beschwerden über die Spielplangestaltung des Burgtheaterdirektors bekannt geworden?
16. Welche Auslastung vollzahlender Besucher war bzw. ist in den Direktionen Klingenberg und Benning gegeben?
17. Gibt es eine Neuregelung für die Vergabe von Spielhonoraren?
18. Nach welchen Gesichtspunkten werden die Spielhonorare vergeben und ihre Höhe festgesetzt?
19. Wer bestimmt über die Zuerkennung von Spielhonoraren?
20. Welche Einsparungen konnten durch diese Neuregelung erzielt werden?